

Verwaltungsamt

Rechenschaftsbericht über das Jahr 2025

Die folgenden Übersichten umfassen:

1. die Ergebnisse der Jahresschlussbilanz 2025 der Diözese Bozen-Brixen,
2. die Zuwendungen aus den 8‰ der CEI aus der jährlichen Steuererklärung für Kultus und pastorale Zwecke sowie für die Belange der Caritas
3. die Aufwendungen für den Lebensunterhalt des Klerus

1. Jahresschlussbilanz der Diözese Bozen-Brixen für das Jahr 2025

Am 05. Juni 2026 hat der Vermögensverwaltungsrat der Diözese Bozen-Brixen die Bilanz des Geschäftsjahres 2025 der Diözese Bozen-Brixen behandelt und nach eingehender Diskussion genehmigt.

In der Bilanz der Diözese Bozen-Brixen sind nur jene Positionen erfasst, welche direkt die juristische Person „Diözese Bozen-Brixen“ betreffen. Nicht erfasst sind die Caritas, das DIUK, die Seminarien, die diözesanen Bildungsinstitutionen (Bildungshäuser usw.). Von den Kirchensammlungen ist nur das Adventopfer für die Bedürfnisse der Diözese bestimmt; die übrigen Sammlungen wurden der jeweiligen Zweckbestimmung zugeführt.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Diözese mit ihren Tätigkeitsfeldern: Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Hausverwaltung entwickelte sich weitergehend linear. Der Bereich der Obst- und Weinwirtschaft brachte zufriedenstellende Ergebnisse. Im vergangenen Jahr konnte das 30-jährige Fruchtgenussrecht am Hofburggarten in Brixen an die Gemeinde verkauft werden. Dieser Erlös scheint als eine Art Mietvorauszahlung in der Bilanz auf, weswegen ein außerordentlicher Überschuss erwirtschaftet werden konnte. Wie angekündigt sind die Erlöse aus der Forstwirtschaft stark zurückgegangen, da die von Borkenkäfer befallenen Bäume geschlägert wurden und damit keine außerordentlichen Erlöse mehr anfallen.

Die Wohnungsvermietungen laufen sehr zufriedenstellend, wobei weiterhin die Anwendung des Landesmietzins als Richtlinie beim Abschluss

von Mietverträgen gilt. Die Bilanz des Jahres 2025 schließt mit einem Überschuss von 1.382.078,00 Euro. Mit dem Überschuss werden die Beiträge an die Pfarreien zur Finanzierung der Pastoralassistentinnen finanziert, aber vor allem natürlich alle pastoralen Tätigkeiten, die über die Ämter und Bereiche des bischöflichen Ordinariates abgewickelt werden. Dies geschieht durch insgesamt 39 angestellte Mitarbeitenden, davon 25 Frauen und 14 Männer. 22 Personen arbeiten in Teilzeit. Weiter sollen Reserven für die Sanierung von Immobilien und eventuell Neubau von Wohnungen gebildet werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2025 folgendes Ergebnis auf:

Diözese mit Tiliach und CEI-Zuweisungen	2025	Abw zum VJ	2024
Anlagevermögen	89.254.694	0,37%	88.924.223
Umlaufvermögen	17.766.148	19,93%	14.814.148
Rechnungsabgrenzungen	63.208	0,00%	63.208
Aktiva	107.084.050	3,16%	103.801.579
Eigenkapital	102.497.963	3,62%	98.915.164
Rückstellungen	255.639	-11,20%	287.896
Abfertigungsfond	686.932	-2,28%	702.971
Verbindlichkeiten	3.491.006	-9,01%	3.836.816
Rechnungsabgrenzungen	121.310	106,55%	58.731
Summe Passiva	107.052.850	3,13%	103.801.579
Wert der erzeugten Leistungen	10.309.757	8,20%	9.528.338
Aufwendungen für Leistungen	8.604.558	-6,55%	9.207.183
Betriebserfolg	1.705.199	430,96%	321.155
Finanzergebnis	200.598	-13,89%	232.963
Wertberichtigungen	0	0,00%	0
Überschuss/Verlust vor Steuern	1.905.796	243,93%	554.119
Steuern	523.718	45,13%	360.868
Überschuss/Verlust nach Steuern	1.382.078	615,17%	193.251

2. Die Zuwendungen aus den 0,8% der CEI

Über die Diözese werden in gesondertem Vorgang die von der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) aus den 8‰ der jährlichen Steuererklärung zugewiesenen finanziellen Mittel für Kultus und Pastoral sowie für die Belange der Caritas verwaltet.

Im Jahre 2025 wurden folgende Beträge zur Verfügung gestellt:

Für Kultus und seelsorgliche Tätigkeit	2025
Für Kultusausgaben	190.000
Für die Seelsorge im weitesten Sinn: Kirchensender, Il Segno, Bibliothek im Priesterseminar, Diözesanmuseum, Diözesane Veranstaltungen usw.	558.567
Weiterbildung im Glauben: Azione cattolica, Jugenddienste, Pfarrhaushälterinnen	287.000
Insgesamt	1.035.567

Für Projekte der Caritas	2025
Bischof - Caritaskasse	
Für caritative Projekte in der Diözese	985.403
Insgesamt	985.403

3. Aufwendungen für den Lebensunterhalt des Klerus

Für den Lebensunterhalt der Priester im Unterhaltssystem sowie der Priester im Integrationsfonds kommt das Diözesaninstitut (DIUK) auf, wobei allerdings vom Zentralinstitut aus Rom bzw. von der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) erhebliche Mittel zugeführt werden müssen, wie aus der Aufstellung ersichtlich:

A. Unterhaltszahlung

1. Anzahl der Priester, die 2025 im Unterhaltssystem erfasst sind (Jahresdurchschnitt)	218	
2. Brutto - Jahresvergütung der Priester	3.472.043,10	100,00%
3. Deckung der Jahresvergütung durch:		
a. Pfarreibeitrag	150.834,00	4,34%
b. Vergütung von anderen kirchl. Körperschaften (z.B. Seminare)	104.111,40	3,00%
c. Vergütung von nicht kirchl. Körperschaften (z.B. Schulen)	94.899,08	2,73%
d. Einberechnete Pensionen	694.762,32	20,01%
e. Ausgleichszahlung durch das Unterhaltssystem	2.427.436,30	69,92%
4. Brutto - Ausgleichszahlungen an die Priester inkl. eventuelle Ausgleichszahlungen für vorhergehende Jahre	2.431.440,30	
5. Sozialbeiträge Klerusfonds (INPS)	135.452,73	
6. Beiträge Regionalgericht	24.700,00	
7. Beiträge für Pfarrhaushälterinnen	28.217,93	
8. Gesamtkosten des Unterhaltssystems	2.619.810,96	

B. Integrationsfonds

Aus dem Integrationsfonds werden die Zahlungen für die Priester, die nicht mehr im unmittelbaren Einsatz in der Seelsorge stehen, vorgenommen:

1. Priester im Integrationsfonds im Jahr 2025 (Jahresdurchschnitt)	27	
2. Brutto - Jahresvergütung der Priester	460.967,76	100,00%

3. Deckung der Jahresvergütung durch:		
a. Kleruspension	11.205,00	2,43%
b. andere einberechnete Pensionen	312.979,28	67,90%
c. Ausgleichszahlung zu Lasten Integrationsfonds	136.783,48	29,67%
4. Brutto - Ausgleichszahlungen an die Priester inkl. eventuelle Ausgleichszahlungen für vorhergehende Jahre	136.783,48	
5. Sozialbeiträge Klerusfonds		
6. Beiträge für Haushälterinnen der Priester im Integrationsfonds	1.581,84	
7. Gesamtkosten des Integrationsfonds	138.365,32	

C. Zusatzkrankenversicherung

1. Versicherungsprämien	174.893,25
-------------------------	-------------------

D. Beiträge Sozialabgaben Hausangestellte

1. Beiträge Hausangestellte in Priesterheimen	
---	--

E. Gesamte Ausgaben zu Lasten des Systems bzw. der CEI

(A.7 + B.7 + C.1 + D.1)	2.933.069,53
-------------------------	---------------------

F. Ausgabendeckung

a) aus Erträgen des DIUK - Vermögensverwaltung	1.000.000,00	34,09%
b) aus steuerabzugsfähigen Spenden	50.421,47	1,72%
c) aus dem 8-Promille-Fonds	1.882.648,06	64,19%
Insgesamt	2.933.069,53	100,00%